

Spezialseminare 2011

Chelattherapie-seminar

29. Januar und 10. September 2011

Referenten:

- Kyra Hoffmann-Nachum, Heilpraktikerin
- Patrick Auth, Labor BioVis

Inhalt:

- Evolutionsbiologische Begründung toxischer Mitochondriopathie-Erkrankungen
- Krankheitsbilder aus dem Blickwinkel toxischer Belastungen der Atmungsketten
- Biochemische Hintergründe der toxischen Wirkung von Metallen und Schwermetallen
- Vom richtigen Umgang mit Chelatbildnern in der Cellsymbiosistherapie®
- Praktische Durchführung von der Diagnostik bis zur Therapie
- Falldokumentation für primäre Schwermetallintoxikation
- Weitere Toxine und Toxinquellen, Diagnosemöglichkeiten und Umgang damit

Teilnahmegebühr: 129,- €

Rheuma

12. Februar 2011

Referenten:

- Dr. med. Stefan Reucher, Arzt für Rheumatologie
- Jörg Hentschel, Heilpraktiker

Inhalt:

- Evolutionsbiologische Hintergründe für die Entstehung mehrzelliger Lebewesen
- Die schulmedizinische Realität im Umgang mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- Entstehung chronischer Inflammation als Initiator rheumatischer Erkrankungen
- Inflammation durch Nahrungsmittel
- Muskuläre Traumata – entzündlicher Dauerstress
- Therapiekonzepte bei Rheumatischen Erkrankungen
- Polyphenole als antiinflammatorische Nahrungsergänzung

Teilnahmegebühr: 129,- €

Schmerztherapie-seminar

26. Februar 2011

Referenten:

- Albert Hesse, Heilpraktiker
- Ralf Wigand, Heilpraktiker

Inhalt:

- Kernpunkte der Cellsymbiosistherapie® mit Benennung der wichtigsten Punkte
- HWS-Trauma – theoretischer und praktischer Teil
- Eine feste Größe in der manuellen Therapie – Trainingsgerät zur Muskelstimulation – der Triggermed Profi
- Neurologische Erkrankungen, Parkinson und Alzheimer
- Mitochondrienfrischextrakte im Rahmen der Cellsymbiosistherapie®

Teilnahmegebühr: 129,- €

Sportseminar

19. März 2011

Referenten:

- Albert Hesse, Heilpraktiker
- Ralf Wigand, Heilpraktiker
- Matthias Rother, Physiotherapeut und Heilpraktiker
- Yvonne Schütze, lizenzierte Fitness- und Gesundheitstrainerin

Inhalt:

- Kernpunkte der Cellsymbiosistherapie®
- Die Basis im Leistungssport IGG-Antikörpertest
- Injektionskonzept und orale Medikation im Leistungs- und Hochleistungssport – die Alternative zum Doping
- Aus der Sicht des Trainers: Die sichtbare Leistungssteigerung/Ernährung
- Aus der Sicht des Physiotherapeuten: Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis Falldokumentationen/Mikrostrom/die schnelle Hilfe, wenn der Sportler wieder fit werden muss
- Diskussionsrunde

Teilnahmegebühr: 129,- €

Labordiagnostik in der Cellsymbiosistherapie®

07. Mai 2011

Referenten:

- Kyra Hoffmann-Nachum, Heilpraktikerin
- Patrick Auth, Labor BioVis

Inhalt:

- Evolutionsbiologische Erklärung von Zellfunktionen und die Zusammenhänge zu Laborparametern
- Labordiagnostik in der Praxis
- Labordiagnostik als Spiegel der Cellsymbiose
- Spezielle Mitochondrienparameter Teil I
- Spezielle Mitochondrienparameter Teil II
- Bewertung der Mitochondrienfunktion im Praxisalltag
- Praxisbeispiele – labordiagnostisch bewertet

Teilnahmegebühr: 129,- €

Allergien / Pro Immun M

21. Mai 2011

Referenten:

- Ralf Meyer, Heilpraktiker
- Annette Gladitsch, Heilpraktikerin

Inhalt:

- Zusammenhänge zwischen CST/PIM und praktischer Nutzen in der Prävention und Therapie von Multisystemerkrankungen
- Zusammenhänge zwischen Allergien/Nahrungsmittelunverträglichkeiten und chronischen Entzündungen wie Organ/Systemdegenerationen wie Diabetes, Herzinfarkt, Arteriosklerose und deren Behandlung
- Zusammenhänge Pro Immun M und Therapie von Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Leaky Gut, Zöliakie, Autointoxikation, Autoimmunerkrankungen, Depression, Arbeitsunfähigkeit, Schizophrenie und chronischen Mangelzuständen von Mikro-/Makronährstoffen
- Zusammenhänge Pro Immun M, Therapie und Studienlage von Morbus Crohn, Burn-Out, Migräne, Rheuma, Fibromyalgie, Allergien, Colon irritabile, Hyperkinetisches Syndrom, Colitis, Arteriosklerose, Depressionen
- Immunologie – Zytokine, die Botenstoffe des Immunsystems – Labordiagnostik – Schleimhautassoziiertes Barriere- und Resorptions- und Immunsystem und Nahrungsmittelallergien/Unverträglichkeiten – Grundlagen/Diagnostik und Therapie
- Behandlungsdokumentationen/-erfolge > 6000 Dokumentationen – Pathologien von „A – Z“
- Praktische Anwendung – Laborabnahme Versand – Befundbesprechung Pro Immun M – aus der Praxis für die Praxis
- Der Nutzen für den Patienten und Therapeuten – Wie sag' ich es meinem Patienten, dass dieser maximalen Nutzen aus meiner Dienstleistung ziehen kann, gesund wird und bleibt?
- Patientenvorträge – Zeitmanagement – Zielsetzung
- Abrechnung
- Testdurchführung für Seminarteilnehmer/Kongresspreis

Teilnahmegebühr: 129,- €

Spezialseminare 2011

Bioidentische Hormonersatztherapie als Ergänzung zur Cellsymbiosistherapie®

08. – 09. Oktober 2011

Ergebnisse der Prüfung auf Praxistauglichkeit

Referenten:

- Dr. med. Heinrich Kremer
- Dr. med. Christian Faber

Inhalt:

Vielen Therapeuten ist der fundamentale Unterschied zwischen den Peptid-Hormonen, beispielsweise Insulin und Wachstumshormonen, die ein spezifisches Signal über Rezeptoren auf der äußeren Zellmembran in das Zellinnere übertragen, und den Steroidhormonen nicht vertraut. Letztere stammen ausschließlich aus der neben den pflanzlichen Polyphenolen zweiten therapeutisch wichtigen Familie der lichtquantenabsorbierenden Moleküle, den "aktivierten" Isoprenoïden, die auch bei bestimmter Strukturbildung als Terpene bezeichnet werden. Die Isoprenoïde sind in der Natur in allen Organismen weit verbreitet, man kennt mehr als 40.000 Derivate dieser Informationstransfer-Moleküle.

Im Spezialseminar soll das therapeutische Potential der naturbelassenen Steroidhormone vorrangig behandelt werden. Alle Steroidhormone sind lipophil, d.h. fettlöslich, und können durch die aus einer doppelten Phospholipidschicht gebildeten Zellmembranen frei diffundieren ins innere Zellplasma. Von dort passieren sie durch die Zellkernmembran in den Zellkern und finden hier ihren Rezeptor, mit dem sie sich verbinden. Dieser Steroid-Rezeptor-Komplex interagiert mit einer sog. Konsensussequenz in einem der Stränge des DNA-Genoms. Die Konsensussequenz umfasst für alle Steroidhormone, einschließlich der aktiven Steroidform des Vitamin D3, eine auffallend ähnliche Abfolge von Nukleotiden. Interessant ist, dass das Schilddrüsenhormon Thyroxin, das kein Steroidhormon ist, aus der Aminosäure Tyrosin gebildet wird. Letztere enthält einen Phenolring, der ebenfalls wie die Nukleobasen der Nukleotide der DNA Lichtquanten mit der Wellenlänge von 260nm im nahen UV-Bereich absorbieren kann. Das Thyroxin diffundiert aufgrund seiner lipophilen Phenoleigenschaft ebenfalls in den Zellkern und nimmt mit einer analogen Konsensussequenz im DNA-Strang Kontakt auf. Diese Tatsache der Interaktion zwischen Steroidhormonen bzw. dem Thyroxin und den analogen Konsensussequenzen stützt das Postulat der Cellsymbiosistherapie®, dass es sich um einen Lichtquantentransfer handelt. Dabei wird eine Vielfalt von Genen reguliert, deren Expression sich in Richtung Wachstums- oder Differenzierungsprozesse orientieren kann.

Die therapeutische Bedeutung der naturbelassenen Steroidhormone liegt in der Tatsache, dass Steroidhormone zum einen nicht nur in der Nebennierenrinde und den Sexualorganen gebildet werden, sondern beispielsweise auch im Fettgewebe und im Zentralnervensystem. Zum anderen kann es bei allen chronischen oder systemischen Syndromen einschließlich Tumorerkrankungen zu vitalen Erschöpfungszuständen abhängig vom Stellenwert der einzelnen Steroide in der Hierarchie der Hormonkaskaden kommen.

Im Seminar wird ein Überblick über die verschiedenen Regulationsebenen und rückgekoppelten Regelkreise vermittelt unter dem besonderen Aspekt eines möglichen Therapiehindernisses im Kontext der Cellsymbiosistherapie®. Sodann werden anhand von individuellen Behandlungsfällen die diagnostischen und therapeutischen Vorgehensweisen dargestellt, einschließlich der verschiedenen, beispielsweise transdermalen Applikationsformen. Dabei wird auch die Bedeutung der chronobiologischen, übergeordneten und zellulären Regulation mit einbezogen.

Erwünscht ist, dass auch die Seminarteilnehmer eigene Erfahrungen aus der Praxis zur Diskussion stellen.

Teilnahmegebühr: 249,- €

**Teilnahmevoraussetzung:
Besuch und Kenntnisse eines Basisseminars**

Abrechnung GOÄ

05. November 2011

Referenten:

- Marcus Schmitz, Verrechnungsstelle SimpliMed
- Jörg Hentschel, Heilpraktiker

Inhalt:

- Kurze Bedarfsermittlung – die häufigsten Probleme im Umgang mit Rechnungsstellungen
- Gesetzliche Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der GOÄ
- Abrechnungsbeispiele

- Financial Compliance – Probleme oft durch Therapeuten hausgemacht
- Diskussion, Fragen, Fragen – Antworten aus der Praxis für die Praxis

Teilnahmegebühr: 129,- €

Cellsymbiosistherapie® bei kardiovaskulären Erkrankungen und Diabetes

19. – 20. November 2011

Neuster therapeutischer Erkenntnisstand

Referent:

- Dr. med. Heinrich Kremer

Inhalt:

Erst in jüngster Zeit hat die internationale Phytotherapieforschung das enorme Potential der pflanzlichen Polyphenole erkannt. In der Behandlung bestimmter Formen der kardialen Hypertrophie, der Herzmyopathien, des essentiellen Bluthochdrucks, des chronischen Herzversagens, der diabetischen Herz-Kreislaufbelastung, des myocardialen Infarkts und anderer lebensbedrohlicher akuter und chronischer Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems.

Im Spezialseminar wird unter evolutionsmedizinischen und quanteninformatischen Aspekten abgeleitet, warum die gegenwärtigen konventionellen Behandlungskonzepte nicht hochspezifisch sind und mit mehr oder weniger toxischen Nebenwirkungen assoziiert sind. Selbst in der konventionellen klinischen Herzforschung wird daher die dringende Notwendigkeit für alternative Strategien gesehen, um die Herzmedizin sicherer und effektiver zu gestalten.

Es werden im Seminar mit einbezogen die systemischen Wechselwirkungen zwischen dem metabolischen Syndrom des Fettsäure- und Glukosestoffwechsels einschließlich Adipositas und Diabetes Typ 1 und Typ 2, das "Leaky Gut"-Syndrom als Ausgangspunkt coronarer, cerebraler und peripherer Schäden im Gefäßsystem infolge mikrobieller und aseptischer Inflammationen und dem in den letzten Jahren erkannten sog "preconditioning", der Schutzphase der postmitotischen Herzmuskelzellen, die zum Zeitpunkt der Geburt bereits ausgereift sind und sich ständig dynamisch subakuten Stressereignissen anpassen müssen, um im Gegensatz zu den teilungsaktiven (mitotischen) Zellsystemen für die Dauer des Lebens den programmierten Zelltod im Falle eines hochakuten Ereignisses noch abwenden zu können.

In diesem Kontext werden auch die neuesten Erkenntnisse der Gasotransmitterforschung dargestellt werden und der Nachweis geführt werden, dass im Gegensatz zur Pharmamedizin das völlig nichttoxische, umfassende Gesamtkonzept der CST durch den aktuellen Stand der internationalen Grundlagen- und klinischen Forschung gestützt wird.

Die Seminarteilnehmer werden gebeten, erfolgreiche und problematische Behandlungsfälle aus der eigenen Praxis vorzustellen, um die nicht immer einfache Abklärung der Notwendigkeit eines operativen Eingriffes abklären zu können.

Teilnahmegebühr: 249,- €

**Teilnahmevoraussetzung:
Besuch und Kenntnisse eines Basisseminars**

Für weitere Informationen und zur Anforderung eines Anmeldeformulars für das jeweilige Spezialseminar wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro der Akademie Cellsymbiosistherapie oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.akademie-cst.de.



Akademie Cellsymbiosistherapie

Organisationsbüro
Industriegebiet „Auf der Mark“
Eisenstraße 1 | 57482 Wenden

Fon: + 49 (0) 27 62 - 98 36 - 22 22

Fax: + 49 (0) 27 62 - 98 36 - 22 23

Mail: info@akademie-cst.de | Web: www.akademie-cst.de